

II/205

Der Oberbürgermeister
der Hauptstadt der Bewegung
D e z e r n a t VII

S t r a ß e n b e n e n n u n g e n

1941

A. Neubenennung.

nr.	Lage der Straße	Name	Begründung des Straßennamens	Bemerkungen
	<u>25. Stadtbezirk:</u>			
1	In Mitte der Wohnsiedlung zwischen Langbehn-, Alpenrosen- und Senftenauerstraße	Bürgermeister-Tempel-Platz	Dr. Karl Tempel, geb. 1.11.04 in München, gest. 12.2.1940. Träger des Blutordens und des Ehrenzeichens der Partei. Hat als 1. Beigeordneter und Bürgermeister der Hauptstadt der Bewegung insbesondere die Neuordnung der Stadtverwaltung im Sinne nationalsozialistischer Gemeindepolitik und umfangreiche Eingemeindungen erfolgreich bearbeitet. Als Leutnant d.R. führte er einen Zug eines Gebirgsjägerregiments im Polenfeldzug und erlag einer hierbei erneut zum Ausbruch gekommenen Krankheit.	
2	Verbindungsstraße zwischen Langbehn- und Senftenauerstraße	Wilhelm-Kaiser-Straße	Opfer des Anschlages auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller. Er fand unter den ersten den Weg zu Adolf Hitler und stand zuletzt in den Reihen des NSKK. als Sturmhauptführer.	Karl Wilhelm Kaiser, Träger des Blutordens, 1940 Bekehrte zur Partei
3	Querstraße der Wilhelm-Kaiser-Straße	Franz-Lutz-Straße	Opfer des Anschlages auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller. - fand unter den ersten den Weg zu Adolf Hitler. Er gehörte seit ihrer Gründung der SA an, zuletzt als SA-Sturmhauptführer.	Blutordensträger, Komant d. L.H. Wandarte 16/L.
4	Verbindet die Wilhelm-Kaiser-Straße mit der Senftenauerstraße	Emil-Kasberger-Straße	Opfer des Anschlages auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller. Altes verdientes Parteimitglied.	
5	Östliche Verbindung zwischen Wilhelm-Weber- und Maria-Henle-Straße	Eugen-Schachta-Straße	Opfer des Anschlages auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller. Verdienter SA-Mann.	Y. H. Obertruppführer, Hauptkassier d. Reichsantizügler Deutschlands.
6	Verbindungsstraße zwischen Alpenrosen- und Eugen-Schachta-Straße	Wilhelm-Weber-Straße	Opfer des Anschlages auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller. Verdienter SA-Mann.	Y. H. Truppführer, Techn. Führer der Obersten L.H. Führung (Reichsantizügler)

Nr.	Lage der Straße	Name	Begründung des Straßennamens	Bemerkungen
7	Westliche Verbindungsstraße zwischen Wilhelm-Weber- und Maria-Henle-Straße	Leonhard-Reindl-Straße	Opfer des Anschlags auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller. - Seit September 1923 Mitglied der Partei. Als damaliger Direktor des Bürgerbräukellers unterstützte er die Erhebung am 9. November 1923.	
8	Verbindungsstraße zwischen Alpenrosen- und Eugen-Schachta-Straße	Maria-Henle-Straße	Opfer des Anschlages auf den Führer am 8. Nov. 1939 im Bürgerbräukeller.	
9	<u>35. Stadtbezirk:</u> In Mitte der Wohnsiedlung zwischen Pippinger, Sand- und Grassmannstraße	Gleichmannplatz	Ministerialdirektor Prof. Dr. Gleichmann, geb. 18. 4. 1869 in Suhl, gest. 10. 3. 1938 in München, hat sich um die Einführung des elektr. Zugbetriebes in Bayern und wichtiger technischer Neuerungen verdient gemacht.	
10	Verbindet die Pippinger- mit der Sandstraße	Grassmannstraße	Geh. Rat Dr. Josef Ritter von Grassmann, geb. 1864, gest. 1928, Ministerialdirektor im Bayer. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, führend in den Fragen der deutschen Wasserstraßen.	<i>Hauptsrat Dr. Josef Ritter von Grassmann geb. 8. 4. 1864, gest. 27. 4. 1928.</i>
11	Östliche Verbindungsstraße zwischen Sand- und Grassmannstraße	Friedrich-von-Pauli-Straße (Friedrich-von- wegen Verwechslung mit Paulastraße)	Oberbaudirektor Friedrich August von Pauli, geb. 1802, gest. 1883, Universitätsprofessor. 1841 bis 1860 techn. Leiter des gesamten Eisenbahnbaues in Bayern, geehrt durch ein Standbild in der Halle des Münchener Hauptbahnhofes.	
12	Westliche Verbindungsstraße zwischen Sand- und Grassmannstraße	Wehrmannstraße	Regierungsdirektor Dr. Oskar Wehrmann, geb. 1846, gest. 1904, anerkannter Fachmann für Fahr- und Transportdienst.	<i>Dr. Oskar Wehrmann 21. 12. 1904</i>
13	Verbindet die Sand- mit der Friedrich-von-Pauli-Straße	Wetzlerstraße	Reichsbahndirektor Albert Wetzler, geb. 1866, gest. 1935 in München. Besondere Verdienste um die Bodenseeschifffahrt und den Bau der bayer. Bergbahnen.	

B. Umbenennung.

Nr.	Lage der Straße	Name	Begründung des Straßennamens	Bemerkungen
1	<u>36. Stadtbezirk:</u> Verbindungsstraße zwischen der Münchener Straße und der Hofbrunn- straße	Michael- Schmeidel- Straße	Opfer des Anschlages auf den Füh- rer am 8. November 1939 im Bürger- bräukeller. Blutordensträger, Gründungsmit- glied der Ortsgruppe Solln und einer der ersten nationalsoziali- stischen Bürgermeister Bayerns.	<i>Handarfenführer, gest. 13. 11. 1939.</i>